

## Autorinnen und Autoren

---

**Albrecht, Hans-Jörg**, Prof. Dr. Dr. h.c., ist seit 1997 Direktor des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht. Seit 2000 hat Prof. Albrecht den Status eines Gastprofessors mehrerer Universitäten der Volksrepublik China erhalten. Im Mai 2003 wurde ihm die Life Membership am Clare Hall College der Universität Cambridge/England verliehen und im Mai 2004 die UT-Professorship and Permanent Faculty Membership der Rechtswissenschaftlichen Fakultät des Qom High Education Center der Universität Teheran/Iran. Forschungsschwerpunkte sind u.a. strafrechtliche Sanktionen und Strafzumessung, kriminologische Grundlagenfragen sowie kriminologische Einzelthemen wie Jugendkriminalität, organisierte Kriminalität, Hasskriminalität und Strafrechtsreformen in Übergangsgesellschaften.

**Birkmann, Jörn**, Dr.-Ing., ist seit 2004 wissenschaftlicher Berater und heute Leiter des Bereichs »Vulnerability Assessment« an der United Nations University, Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS), Bonn. Seit 2003 ist er korrespondierendes Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL). Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Monitorings, der Methodenentwicklung und Messung von Vulnerabilitäten und Bewältigungskapazitäten von Gesellschaften, Ökonomien und der Umwelt bei Gefährdungen natürlichen Ursprungs.

**Bogardi, Janos J.**, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult., ist seit 2003 Rektor der United Nations University, Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS), in Bonn. Zugleich ist er seit 2007 Vize-Rektor des Vice Rectorate in Europe. Prof. Bogardi studierte Bauwesen an der TU Budapest und Wasserbau an der Universität Padua, er promovierte an der Universität Karlsruhe (TH). Ehrendoktorwürden wurden ihm von den Universitäten Warschau, Budapest und Nizhny/Novogord verliehen. Im Jahre 2008 wurde er mit dem internationalen Wasserpreis »Grand Prix des Lumières de l'Eau de Cannes« ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Organisation »Internationales Bonn« und im Leitungsausschuss des Deutschen

Komitees für Krisenvorsorge sowie als Kurator des Vereins »Demokratiepreis Bonn« tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Wasserbaus und des nachhaltigen Ressourcenmanagements.

**Bonß, Wolfgang**, Prof. Dr., seit 1994 Professor für allgemeine Soziologie an der Universität der Bundeswehr München. Ab 1999 Stellvertretender Sprecher des Sonderforschungsbereichs 536 »Reflexive Modernisierung« und seit 2004 Sprecher des Graduiertenkollegs »Arbeit – Gender – Technik« der Hans-Böckler-Stiftung in München. Die Arbeitsschwerpunkte von Prof. Bonß sind Modernisierung und sozialer Wandel, Unsicherheits- und Risikoforschung, Mobilitätsforschung, Soziologie der Arbeit und Arbeitslosigkeit.

**Daase, Christopher**, Prof. Dr., ist seit 2009 Professor für Internationale Organisation an der Goethe-Universität Frankfurt im Rahmen des Exzellenzclusters »Die Herausbildung normativer Ordnungen« und zugleich Leiter des Programmbereichs »Internationale Organisationen und Völkerrecht« an der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung. Von 2001 bis 2004 war Christopher Daase Senior Lecturer in International Relations an der University of Kent at Canterbury und Direktor des Programms für Internationale Konfliktanalyse an der Brussels School for International Studies. Anschließend war er von 2004 bis 2009 Professor für Internationale Beziehungen am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit Januar 2005 ist er geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für Internationale Beziehungen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen, Sicherheitspolitik, Internationale Organisationen sowie Politikberatung (insbesondere Wissen und Nichtwissen, Risikoanalysen, Szenarienbildung).

**Dörner, Dietrich**, Prof. Dr., seit 2005 Emeritus des Instituts für Theoretische Psychologie der Universität Bamberg, das er in den Jahren 1991 bis 2005 als Direktor leitete. Prof. Dörner ist Auswärtiges Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Mitglied der Academia Europaea, der Academia Leopoldina, Deutschen Gesellschaft für Psychologie, dem Verein für Socialpolitik sowie der Wilhelm-Wundt-Gesellschaft. Zu den Forschungsschwerpunkten von Dietrich Dörner zählen Denken und Handeln in komplexen Realitäten, Theorienbildung im Bereich »Handlungstheorie« (Handeln als Zusammenspiel von Kognition, Motivation und Emotion, Theorienbildung durch Simulation psychischer Prozesse in neuronalen Netzwerken).

**Egg, Rudolf**, Prof. Dr., übernahm 1986 die Stelle des stellvertretenden Direktors der neu gegründeten Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ) in Wiesbaden. 1990 wurde der Psychologe zum »außerplanmäßigen Professor« an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt. Seit 1997 ist Rudolf Egg Direktor der KrimZ. Seit Anfang 2004 ist er zudem Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK). Am 25.02.2005 erwarb er das Zertifikat »Fachpsychologe für Rechtspsychologie (BDP/DGPs)«. Die Schwerpunkte der Arbeit von Rudolf Egg sind Studien zur Frage der Rückfälligkeit und zur Behandlung von Straftätern, insbesondere von Sexualstraftätern sowie Aspekte der Persönlichkeit und Gefährlichkeit von Serientätern.

**Fekete, Alexander**, Dr., seit 2009 Assistant Professor am Center for Global Studies, University of Illinois, USA. Er war zuvor an der UNU-EHS im Projekt DISFLOOD tätig. Seine in diesem Projekt erstellte Dissertation »Assessment of Social Vulnerability for River-Floods in Germany« erschien im Januar 2010.

**Grosser, Alfred**, Prof. Dr. Drs. h.c., geboren 1925 in Frankfurt a.M., in Frankreich seit 1933, Franzose seit 1937. Von 1956 bis 1992 war er o. Professor am Institut d'études politiques, Paris und Präsident des Centre d'information et de recherche sur l'Allemagne contemporaine CIRAC. Seit 1965 schrieb er politische Kolumnen u.a. für La Croix und Ouest-France. Prof. Grosser war als visiting professor u.a. an den amerikanischen Universitäten Stanford und Johns Hopkins sowie an den Universitäten in Peking, Keio/Tokyo und Singapur tätig. In den Jahren 1970 bis 1973 bekleidete er das Amt des Vize-Präsidenten der International Political Science Association. Professor Grosser wurde u.a. mit der Theodor-Heuss-Medaille (1978), der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt (1986), dem Grand Prix de l'Académie des Sciences morales et politiques (1998), dem Preis des Abraham-Geiger-Kollegs der Rabbinerausbildung (2004), der Wilhelm-Leuschner-Medaille des Landes Hessen (2004) sowie dem Großen Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband und dem Grand Officier de la Légion d'Honneur geehrt. 1975 wurde Prof. Grosser mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels als »Mittler zwischen Franzosen und Deutschen, Ungläubigen und Gläubigen, Europäern und Menschen anderer Kontinente« ausgezeichnet.

**Gusy, Christoph**, Prof. Dr., seit 1994 Direktor am Institut für Umweltrecht der Universität Bielefeld. In den Jahren 1995 bis 1997 bekleidete er das Amt des Dekans der Fakultät für Rechtswissenschaft und war 1998-2005 als Prorektor für Finanz- und Personalangelegenheiten tätig sowie Vertreter des Rektors in den Jahren 2001 bis 2003. Christoph Gusy wurde von der Universität Paris I (Panthéon-Sorbonne) und der Université Robert Schuman, Straßburg, zum Gastprofessor berufen. Er war einer der Beschwerdeführer der Verfassungsbeschwerde gegen die Vorratsdaten-

speicherung. Die Arbeitsschwerpunkte des Lehrstuhls sind die neuere Verfassungsgeschichte, Verfassungsrecht, insbesondere die Grundrechte, Polizei- und Sicherheitsrecht sowie Migrations- und Integrationsrecht.

**Harms, Jörg Menno**, Mitglied im Hauptvorstand, Gründungsmitglied und ehemaliger Vizepräsident des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. BITKOM. Seit 2005 ist er Vorsitzender des Aufsichtsrates der Hewlett Packard HP sowie Geschäftsführender Gesellschafter der Menno Harms GmbH. Jörg Menno Harms lehrt seit 1993 als Honorarprofessor an der Universität Stuttgart.

**Haverkamp, Rita**, Dr., seit 2008 wissenschaftliche Referentin in der kriminologischen Abteilung des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht, Mitarbeit im Fachdialog Sicherheitsforschung; ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Sanktionenrecht, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Terrorismus und in der Sicherheitsforschung.

**Herschinger, Eva**, Dr., seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Internationale Politik und Konfliktforschung an der Universität der Bundeswehr München. Die Forschungsarbeiten von Eva Herschinger behandeln die Internationalisierung des Gewaltmonopols sowie hegemoniale Ordnungen und kollektive Identitätsbildung im Sicherheitsbereich.

**Jachtenfuchs, Markus**, Prof. Dr., seit 2006 Professor of European and Global Governance und Direktor des Master of Public Policy Programms an der Hertie School of Governance. Er ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift für internationale Beziehungen, von »Politique Européenne«, des Instituts für europäische Politik (Berlin) sowie des Zentrums für europäische Rechtspolitik der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Europäische Integration, International Governance und Staatlichkeit im Wandel.

**Kaufmann, Stefan**, PD Dr., ist seit 2004 Privatdozent am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, dort 2006/2007 Vertretungsprofessur für Kulturosoziologie und in den Jahren 2008 bis 2010 Vertretung der Professur für Medientheorie an der Universität Siegen. Mitarbeit im Fachdialog Sicherheitsforschung und Leitung weiterer Teilprojekte im Bereich Sicherheitsforschung am Institut für Soziologie der Universität Freiburg. Forschungsschwerpunkte sind Kulturosoziologie, Historische Soziologie, Raum, Technik, Medien, Sicherheit.

**Koch, Rainer**, Prof. Dr.-Ing., ist seit 1989 Professor für »Rechnerunterstütztes Konstruieren und Planen« an der Universität Paderborn in der Fakultät für Maschinenbau. Zusätzlich hat Rainer Koch langjährige Erfahrungen im Feuerwehrbereich und ist seit der Gründung im Jahr 2006 stellvertretender Leiter des Instituts für Feuerwehr- und Rettungstechno-

logien IFR in Dortmund. Die Arbeitsgebiete seiner Forschungsgruppe an der Universität Paderborn beziehen sich auf die Optimierung von Design- und Planungsprozessen unter Nutzung von Informationstechnologie, die gegenwärtigen Forschungsgebiete sind Computer Aided Design, Virtual Reality/Augmented Reality, Datenbanktechnologien, Qualitäts-Management, Informations- und Wissensmanagement und mobile IT-Anwendungen. Seit dem Jahr 2000 bilden Forschungsprojekte zur IT-Nutzung im Bereich der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr einen Arbeitsschwerpunkt.

**Kraft-Kasack, Christiane**, M.A., ist seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hertie School of Governance, Berlin Graduate School for Transnational Studies.

**Kreissl, Reinhard**, PD Dr., ist Leiter des Departments Recht und Gesellschaft am Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie in Wien. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Soziologie sozialer Kontrolle und abweichenden Verhaltens, Rechtssoziologie, neurowissenschaftliche Aspekte sozialer Handlungstheorien.

**Lange, Hans-Jürgen**, Prof. Dr., seit 2008 Professor für Politikwissenschaft, Sicherheitsforschung und Sicherheitsmanagement an der Universität Witten/Herdecke. In den Jahren 2001-2008 Forschungsgruppenleiter und seit 2006 Wissenschaftlicher Direktor des Rhein-Ruhr-Instituts für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) an der Universität Duisburg-Essen. Die Schwerpunkte seiner Forschung richten sich auf den Wandel der Staatlichkeit und die Regulation von Sicherheit. Auf dem Gebiet der politischen Steuerung, Governance und innergesellschaftlichen Konfliktregelung fokussieren seine Arbeiten u.a. Politikfeldanalyse, Innere Sicherheit, Vergleichende Policy-Analyse, insbesondere zum erweiterten Sicherheitsbegriff.

**Plaß, Marco**, Dipl.-Ing., ist seit 2003 Wissenschaftlicher Angestellter der Fachgruppe »Computeranwendung und Integration in Konstruktion und Planung – C.I.K.«; Fakultät für Maschinenbau an der Universität Paderborn. Seine Forschungsthemen sind Informationsverdichtung, Informations- und Wissensmanagement, Datenintegration, Modellbildung, Prozessmodellierung.

**Schavan, Annette**, Prof. Dr., ist seit 2005 Bundesministerin für Bildung und Forschung und Mitglied des Deutschen Bundestages. In den Jahren 2001 bis 2005 war sie Abgeordnete des baden-württembergischen Landtags und Ministerin für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg. Frau Schavan ist seit 1998 Stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschlands. Im Jahr 2009 wurde sie an der Freien Universität Berlin zur Honorarprofessorin berufen.

**Schneider, Friedrich**, Prof. Dr. Dr. h.c. mult., seit 1986 Ordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich und seit 2006 Forschungsprofessor am DIW, Berlin. Friedrich Schneider erhielt an mehreren Universitäten den Status eines Gastprofessors, so an der Carnegie-Mellon-Universität Pittsburgh/Pennsylvania, USA, der La Trobe University in Melbourne, Australien und an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken. Die Katholische Universität Ricardo Palma in Lima, die Universität Stuttgart und Trujillo verliehen ihm die Ehrendoktorwürde. Seit 2004 ist Prof. Schneider Präsident des Verbandes der österreichischen Wirtschaftsakademiker (VÖWA) und ab 2005 Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik. Seine Forschungsgebiete sind Ökonomische Theorie der Politik, Finanzwissenschaft, Wirtschafts-, Umwelt- und Agrarpolitik. Die Forschungsarbeit aus diesen Arbeitsgebieten befasst sich mit wirtschaftspolitischen Fragen in entwickelten Industriestaaten westlicher Prägung sowie in einigen Teilbereichen auch mit Entwicklungsländern. Im Vordergrund steht hierbei die Analyse staatlicher Aktivitäten und deren Konsequenzen auf das wirtschaftliche Geschehen.

**Schulz, Wolfgang**, Dr., ist seit 2001 Mitglied im Direktorium des Hans-Bredow-Instituts für Medienforschung an der Universität Hamburg. Seit 1997 ist er Lehrbeauftragter im Wahlschwerpunkt Information und Kommunikation des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Hamburg; seit Januar 2000 auch Mitglied des Landesjustizprüfungsamtes. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen bei Problemen der rechtlichen Regulierung in Bezug auf Medieninhalte – insbesondere Gewaltdarstellungen –, Fragen des Rechts neuer Kommunikationsmedien, vor allem des digitalen Fernsehens, und der Rechtsgrundlagen journalistischer Arbeit, aber auch in den rechtsphilosophischen Grundlagen der Kommunikationsfreiheiten und der systemtheoretischen Beschreibung des publizistischen Systems. Dazu kommen Arbeiten zu Handlungsformen des Staates, etwa im Rahmen von Konzepten »regulierter Selbstregulierung«.

**Shen, Xiaomeng**, M.Sc., PhD., M.Sc., ist Associate Academic Officer der Refoundation Chair on Social Vulnerability der United Nations University. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Katastrophen-Risiko-Management in verschiedenen kulturellen Settings, institutionellen Vulnerabilitäten und ökologisch induzierter Migration.

**Strohschneider, Stefan**, Prof. Dr., seit 2007 Professor für Interkulturelle Kommunikation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seine Forschungsarbeiten behandeln die Entwicklung und Erprobung von Computersimulation für Human Factor Trainings, Interkulturelle Teamarbeit und Emergency Management, Kulturvergleichende Psychologie des Denkens und Problemlösens und der interorganisationalen Zusammenarbeit sowie Fragen der Kulturanthropologie und Kulturgeschichte.

**Würtenberger, Thomas**, Prof. Dr., ist seit 1988 Professor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Gastprofessuren u.a. an der Faculté de Droit, Paris I (Sorbonne), an der Faculté de Droit, Strasbourg sowie Professeur invité an der Faculté de Droit in Lausanne. Er hielt zahlreiche Gastvorlesungen in West- und Osteuropa sowie Ostasien. In den Jahren 1994 bis 1997 war er Vorstand des Frankreich-Zentrums und seit 1997 Rechtsberater des Rektors der Universität Freiburg. Thomas Würtenberger ist seit 2002 korrespondierendes Mitglied der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur und seit 2007 im Freiburger Kompetenzverbund »Sicherheit und Gesellschaft«. Seine wissenschaftlichen Arbeiten liegen im Staats- und Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, sie behandeln Legitimation und Akzeptanz staatlichen Handelns sowie die Geschichte des modernen Verfassungsstaates. Ein besonderer Forschungsschwerpunkt liegt im Recht der inneren Sicherheit. Hier erfolgte eine langjährige Politikberatung, auch eines Beitrittskandidaten zur Europäischen Gemeinschaft.

**Werner, Ute**, Prof. Dr., lehrt seit 1997 am Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen der Universität Karlsruhe (TH)/Karlsruher Institut für Technologie KIT. Mehrere Studien- und Forschungsaufenthalte in Paris an der Université I Pantheon-Sorbonne, in Berkeley an der Haas School of Business der University of California und an der Columbia University in New York. Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Versicherungsmanagement und Risikoforschung.

**Zoche, Peter**, M.A., seit 2005 Institutsbeauftragter des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI. Seit 1986 Projektleitungen im ISI, 1989 bis 2004 Aufbau und Leitung der interdisziplinären Forschungsabteilung Informations- und Kommunikationssysteme, seit 2005 Koordination der institutionellen Kooperation des ISI mit dem Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag TAB sowie seit 2007 ISI-Koordination der Sicherheitsforschung. Projektleitung Fachdialog Sicherheitsforschung. Seine Forschungsthemen: Technikfolgenabschätzung, Arbeit/Organisation/Markt, Kommunikation/Medien, Sicherheit.